

Wiener Mittelschule

Unser Motto lautet: Gemeinsam lernen – im Team arbeiten. Die Wiener Mittelschule hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Schule zu werden, die alle Stärken der AHS und der Pflichtschule miteinander verbindet. In der Wiener Mittelschule erfolgt der Unterricht nach dem AHS-Lehrplan. Das Kompetenzlernen bereitet den Jugendlichen die Möglichkeit, ein breites thematisches Spektrum zu erschließen und erhöht die Lernfreude. Gleichzeitig ermöglicht es eine optimale Leistungsförderung. Die Wiener Mittelschule stellt die Begabungen der Kinder in den Mittelpunkt:

- Die Leistungsförderungen der Wiener Mittelschule entsprechen einer AHS, erweitert um die Fördersysteme anderer Schularten.
- Für die Wiener Mittelschule gilt der Lehrplan der AHS.
- Kleine Lerngruppen mit 12 – 17 Schüler:innen bieten die Möglichkeit für besseren Unterricht.
- Differenzierung ermöglicht es, die individuellen Stärken der Schüler:innen gezielt zu fördern.
- Durch Erasmus+ Projekte und den Austausch mit Jugendlichen aus dem europäischen Ausland erleben die Schüler:innen Englisch als aktive und real gelebte Sprache.
- Spanisch kann als zweite lebende Fremdsprache erlernt werden und ermöglicht es den Schüler:innen in eine andere Kultur einzutauchen.
- Die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern wird als Ressource angesehen und gezielt unterstützt und gefördert.
- Ein eigener Leistungsnachweis ermöglicht die Anerkennung besonderer Leistungen. Als Zusatz zum Abschlusszeugnis dient der Europass mit detaillierter Information über die spezifischen Stärken der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers.
- Mit Hilfe einer wöchentlichen zusätzlichen Unterrichtsstunde „Lerncoaching“ werden Lernprozesse effizient in der Schule trainiert.

- Trainings- und Supportmaßnahmen im schulischen Kontext bieten für jede Schülerin und für jeden Schüler individuelle Unterstützungsangebote. Einem Leistungsabfall kann so rechtzeitig vorgebeugt werden.

- Im Rahmen der Nahtstelle werden die Kinder auf der 5. Schulstufe in Deutsch und Mathematik unterstützt, damit der Umstieg von der Volksschule auf die Mittelschule besser gelingt. Für den pädagogischen Aspekt sind die folgenden Gedanken für uns handlungsleitend:

„Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört und verstanden zu werden. Das größte Geschenk, das ich geben kann, ist, den anderen zu sehen, zu hören und zu verstehen.“ (Virginia Satir)

Mit dieser pädagogischen Haltung erreichen wir, „dass der zweite Schulbeginn zu einer Um- und Neuorientierung mit mehr Hoffnungen als Frustrationen wird.“¹

- Die 2.0 Kurse der VHS ersetzen teure private Nachhilfe und bieten Chancengerechtigkeit unabhängig vom Einkommen der Eltern.

¹ Jürgens, Eiko: Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule: Kontinuität sichern – Kooperation verbessern – Neuorientierung erleichtern. In: Unterrichten, erziehen, 21 (2002) 4, S. 187-190.